

Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Main-Kinzig

In der ersten Maihälfte fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Main-Kinzig traditionell im Nachbarschaftshaus im Tümpelgarten in Hanau statt. Mit über 80 Teilnehmern war die Beteiligung wieder überaus ansprechend. Als Ehrengäste konnte der Vorsitzende, Peter Happ, Herrn Landrat Erich Pipa, Herrn Polizeipräsident Günter Hefner und Herrn Karl-Heinz Becker den stellvertretenden Leiter der Polizeidirektion Main-Kinzig begrüßen. Für den Landesvorstand der Gewerkschaft der Polizei nahmen die beiden stellvertretenden Landesvorsitzenden Andreas Grün und Jörg Schumacher an der Versammlung teil.

Zu Beginn seines Jahresberichtes ging Peter Happ auf die jüngste, richtungweisende Personalie im Personalrat und Gewerkschaft ein, die mancherorts für Gesprächsstoff gesorgt hatte. Er selbst nämlich hatte seine „Freistellung“ wenige Tage zuvor zurückgegeben, um wieder eine verantwortungsvolle Tätigkeit im aktiven Dienst aufzunehmen. Die so vakante Position als „freigestelltes Personalratsmitglied“ wird künftig von dem jungen Markus Hüschenbett (33) von der Polizeistation Maintal begleitet. Der Personalrat war dem Vorschlag der GdP Main-Kinzig gefolgt und hatte Hüschenbett das Vertrauen ausgesprochen. Er ist damit das jüngste in Hessen „freigestellte“ Personalratsmitglied. Happ nahm dies als Beleg für die gute Nachwuchsarbeit der Kreisgruppe, bat alle Mitglieder diese Personalentscheidung mitzutragen und warb um Vertrauen für den jungen Mann, der künftig schwerpunktmäßig die Interessen alle Mitarbeiter aus dem Main-Kinzig-Kreis im Personalrat vertreten wird. Die Funktion des Kreisgruppenvorsitzenden wird weiterhin von Peter Happ begleitet.



In einem Rückblick erinnerte Happ schwerpunktmäßig an die angespannte personelle Situation im Main-Kinzig Kreis, die im vergangenen Jahr nicht zuletzt durch zahlreiche Großereignisse, wie z.B. der Hessestag in Langenselbold, der Startbahnausbau, die Bundestagswahl oder die arbeitsintensive Überwachung eine Sexualstraftäters die Leistungs- und Machbarkeitsgrenze des Öfteren überschritten hatte. Als Beleg nannte er die stetig steigende Anzahl krankheitsbedingter Ausfälle. Er

erinnerte an die zahlreichen Aktivitäten der Kreisgruppe hier Abhilfe herbeizuführen, die letztlich auch dazu beigetragen hatten, dass zur Jahresfrist insgesamt 41 Wachpolizisten im PP Südosthessen eingestellt werden konnten und durch diverse Stellenverlagerungen die Stationen in Maintal und Gelnhausen auch mehr Polizeivollzugsbeamte erhalten werden. Den aktuellen Plänen der Landesregierung bei anstehenden Personalzuweisungen, die sich durch die Umstrukturierung der Bereitschaftspolizei ergeben, die erhaltenen Wachpolizisten dagegen zu rechnen, erteilte Happ eine energische Absage. Für diesen Fall kündigte er entsprechende Initiativen an. Mit Blick auf die oft zitierte „Perspektivlosigkeit“ brachte er die Hoffnung zum Ausdruck, dass durch den neuen Direktionsleiter der PD Main-Kinzig, Hans Knapp, der bei seiner Amtsübernahme die Personalentwicklung zur „Chefsache“ erklärt hatte, mittelfristig eine Verbesserung für die jungen Führungskräfte im Kreisgebiet erwartet werden kann.

Mit Hinweis auf die zahlreichen gesellschaftlichen Aktivitäten, wie diverse Ausflugsfahrten, Skifreizeiten, Pensionärstreffen, Weihnachtsfeiern oder Seminaren unterstrich Happ das vielschichtige Engagement der gesamten Vorstandsriege, für deren Unterstützung der Vorsitzende sich herzlich bedankte.

In seinem Grußwort unterstrich Landrat Pipa die gesellschaftliche Bedeutung einer Gewerkschaft und legte erneut ein Bekenntnis zu „seiner Polizei“ im Main-Kinzig Kreis ab. Polizeipräsident Günter Hefner brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, wieder Chef im Polizeipräsidium Südosthessen zu sein. Er unterstrich seine Bereitschaft und sein Engagement, sich gleichsam für eine Verbesserung der dünnen Personalsituation im gesamten Präsidium zu verwenden. Andreas Grün berichtete über die aktuellen Themenfelder des Landesvorstandes wie beispielsweise die Inhalte und möglichen Konsequenzen der anstehende Dienstrechtsreform und zog ein Fazit über den zurückliegenden Landesdelegiertentag. Zusammen mit Peter Happ nahm er die Ehrungen für verdiente langjährige Mitglieder vor, der in seiner Laudatio die Bedeutung einer Solidargemeinschaft hervorhob. Neben Nadeln und Urkunden wurden die Jubilare mit dem traditionellen Rhöner Schwartemagen beschenkt.



Folgende Personen wurden geehrt:

25 Jahre:

Döhn, Hans
Eppert, Elke
Georg, Andreas
Höhn, Christa
Müller, Frank
Oefner, Ellen

40 Jahre:

Becker, Elisabeth
Goebig, Günter

50 Jahre:

Kistner, Karl
Müller, Bruno

60 Jahre:

Jacob, Joachim

GdP Main-Kinzig